

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der
Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)
am 11. April 2013**

**Sanierung des Sebaldsbrücker Tunnels
-Prüfung weiterer Maßnahmen-**

In der 15. Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 10. Oktober 2012 wurde um einen schriftlichen Bericht der Verwaltung zum Stand der Instandsetzung der Unterführung im Sebaldsbrücker Bahnhof gebeten.

Sachdarstellung

Mit dem Bericht der Verwaltung vom 08. Oktober 2012, der der Deputation in der 15. Sitzung am 11. Oktober 2012 vorgestellt wurde, ist das letzte Mal über die Instandsetzung der Unterführung im Bereich des Bahnhofes Sebaldsbrück berichtet worden.

Stand der Tätigkeiten an dem Projekt:

- Die Ausschreibung des zweiten Bauabschnittes wurde am 07. August 2012 veröffentlicht.
- Die Auftragsvergabe erfolgte am 01. Oktober 2012.
- Die Bauarbeiten wurden vor Ort am 12. November 2012 aufgenommen. Dabei wurde mit der Sanierung der Decken, Stützenköpfe und Unterzüge begonnen. Ferner wurden rd. 40 m² schadhafter Fliesen samt Dickbett abgestemmt und entsorgt.
- Zudem hat das ASV in einem separaten Auftrag die swb mit der Erneuerung der Beleuchtung beauftragt.
- Kurz nach Beginn der erforderlichen Verpressarbeiten mussten die Arbeiten aufgrund des Wintereinbruchs unterbrochen werden. Möglichkeiten zur Fortführung der Bautätigkeit (z. B. Herstellung von Einhausungen und temporäre Beheizung der Unterführung) wurden vom ASV geprüft. Aufgrund hoher Kosten wurde hiervon Abstand genommen.
- Die Arbeiten wurden witterungsbedingt am 11. Dezember 2012 eingestellt. Die Baustelle wurde geräumt und in der Unterführung die Absperrungen abgebaut. Dadurch wurde insbesondere für Menschen mit Gehbehinderung sowie für Menschen mit Kinderwagen ein reibungsloses Passieren der Unterführung wieder gewährleistet.
- Die Bautätigkeiten des 2. Bauabschnittes werden in Abhängigkeit der Witterung (voraussichtlich im April 2013) wieder aufgenommen, um die Instandsetzung bis Juni 2013 abschließen zu können.

Der Umfang der Erhaltungsarbeiten wird wie in den letzten Berichten aufgezeigt durchgeführt. Die schadhafte Fliesen werden entfernt und vollflächig ausgemörtelt. Ein Fliesenersatz ist nicht vorgesehen. Der Beirat Hemelingen hat sich, wie vom ASV beauftragt, nur für die technisch notwendigen Erhaltungsarbeiten ausgesprochen.

Eine weitergehende Graffiti-Gestaltung der Tunnelwände wird durch die vom ASV durchzuführenden Erhaltungsarbeiten nicht ausgeschlossen. Es müssten lediglich die Fliesen- und Mörtelflächen, die besprüht werden sollen, vorbehandelt und ggf. grundiert werden.

Ein entsprechendes Projekt ist im Stadtteil durch die bewährten Strukturen Beirat, Ortsamt und Quartiersmanagement zu initiieren und durchzuführen. Art, Umfang und Kosten sind mit SUBV (Fachbereich Bau und Stadtentwicklung) abzustimmen.

Für die Finanzierung stehen die bekannten Stadtteifonds wie z.B. Impulsmittel und Mittel der Sozialen Stadt zur Verfügung.

Die endgültige Finanzierung steht unter dem Vorbehalt einer politischen Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.